
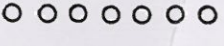

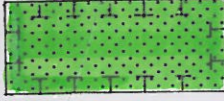












I. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 BauGB und Art. 91 BayBO

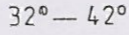
a) DURCH PLANZEICHEN

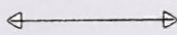
- 1  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DER ERWEITERUNG
- 1.1  AUFGEHOBENE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
- 2  ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO 1990
- 3  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
FLÄCHE FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ UND ZUR
PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND
LANDSCHAFT
- 4  STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
z.B. 1 = Fahrbahn
2 = Strassenbegleitgrün (Böschung)
- 4.1  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- 4.2  WENDEPLATZ
- 4.3  MÜLLTONNENABSTELLPLATZ (HAUSMÜLLTONNEN)
- 5  OFFENE BAUWEISE
- 5.1  NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- 6  GRUNDFLÄCHENZAHL max.zul. z.B. 0,4
- 6.1  GESCHOSSFLÄCHENZAHL max.zul.


7  BAUGRENZEN


8  MAX. 2 VOLLGESCHOSSE ZULÄSSIG
Die Gebäude sind so einzustellen, dass bergseits
1 Vollgeschoss und talseits max. 2 Vollgeschosse entstehen
(U+E).


9  SYMM. SATTELDACH ZWINGEND

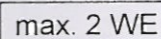
10  ZULÄSSIGE DACHNEIGUNG, mind. 32°, max.42°
Ein auf Grund der steileren Dachneigung entstehendes
Vollgeschoss im Dachgeschoss ist nur dann zulässig, wenn
dadurch die zulässige GFZ von 0,6 nicht überschritten wird.

11  FIRSTRICHTUNG ZWINGEND FÜR ALLE GEBÄUDE
(siehe I b 3.3)

12  VON ALLEN BAULICHEN ANLAGEN (ausser Einfriedung)
FREIZUHALTENDE FLÄCHEN

13  RANDEINGRÜNUNG (siehe I b) 9.4)

14  BÄUME ANZUPFLANZEN (siehe I b) 9,2 + 9,5)

15  MAX. 2 WOHNHEITEN ZULÄSSIG

b) DURCH TEXT

1 ABSTANDSFLÄCHEN

1.1 Für das Plangebiet gilt Art. 6 BayBO

2 HÖHENEINSTELLUNG DER GEBÄUDE

2.1 Die Wandhöhe von Hauptgebäuden darf max. 6,00 m betragen,
gemessen über O.K. vorh., natürlichen Gelände talseitig in der
Mitte des Gebäudes.

